

Radreise - Der Mosel-Radweg – Genussradeln entlang der Weinreben - 5 Tage

Ein sinnliches Vergnügen für beschwingte Pedalritter

Der längste deutsche Nebenfluss des Rheins ist die Mosel! Auf einer Länge von ca. 200 km erleben wir eine durch den Weinanbau geprägte Landschaft. In zahlreichen Windungen, meist am Flussufer entlang, verläuft der gut beschilderte Mosel-Radweg. Viele Ortsnamen leiten sich von den Römern ab, welche vor ca. 2.000 Jahren hier beheimatet waren. Man erlebt die Geschichte einer Region, die sich in zahlreichen Zeitzeugen wie Römerbauten, Burgen und Schlössern widerspiegelt. Die Landschaft vom Rad aus genießen, sich an sonnendurchfluteten Weinhängen erfrischen und die Freundlichkeit der Moselaner kennenlernen – der Mosel-Radweg garantiert so gut wie alles, nur keine Langeweile.

1. Tag: ca. 23 km, 45 hm Saarburg – Trier

Die Anreise erfolgt über Karlsruhe, Landau und Zweibrücken nach Saarburg, südwestlich von Trier gelegen. Ein besonderer Blickfang der historischen Weinstadt mit den verwinkelten Gässchen ist das imposante Schauspiel des Wasserfalls des Flusses Leuk, der hier 18 m in die Tiefe stürzt. Mit unserem Rad fahren wir entlang der Saar, erreichen die Mosel bei Konz und weiter die älteste Stadt Deutschlands, Trier. Die Geschichte der Römerstadt wird bei einer Stadtführung erzählt. Bis zur Weiterfahrt zum Landhotel Neumühle besteht noch die Möglichkeit zu einer gemütlichen Einkehr.

2. Tag: ca. 70 km, 130 hm Trier – Bernkastel-Kues

Der Tag beginnt mit einem leckeren Frühstück und einer Busfahrt nach Trier. Über die älteste Brücke Deutschlands verlassen wir die Stadt und wechseln auf die linke Moselseite. Flussabwärts erreichen wir Mehring. Der Abschnitt zwischen Leiwien und Trittenheim gehört zu einer der schönsten und bekanntesten Schleifen der Mosel. Nach dem Passieren von Neumagen-Dhron, dem ältesten Weindorf Deutschlands und dem Fundort des Neumagener Weinschiffs, führt die Route weiter an der Mosel entlang, vorbei am Felsen der Moselloreley, nach Bernkastel-Kues. Bereits von weitem kann die Burgruine Landshut gesehen werden. Bevor die Rückfahrt zum Hotel erfolgt, ist hier noch Zeit für einen Streifzug durch den beschaulichen Ort.

3. Tag: ca. 61 km, 130 hm Bernkastel-Kues – Ediger-Eller

Viele Ortsnamen entlang der Mosel deuten auf die römische Vergangenheit hin. Der erste Tagesabschnitt führt bis nach Traben-Trarbach, wo die Mittagspause geplant ist. Wir radeln über den 50. Breitengrad kurz nach Enkirch und unter der rund 160 m hohen Hochmoselbrücke bei Zeltingen-Rachtig durch. Auf dem weiteren Verlauf, am Fuße der Weinberge und entlang der Mosel, erreichen wir Bullay. Hier befindet sich die erste deutsche Doppelstockbrücke. Über dem Obergurt verläuft die Moselstrecke, darunter die Landstraße. Hier wechseln wir die Moselseite und erreichen bei Bremm den Calmont, steilster Weinberg Europas. Kurz nach Ediger-Eller endet die Etappe, hier werden die Räder verladen. Mit dem Bus geht es in den 250 m über der Mosel gelegenen Ort Starkenburg zur Weinprobe, anschließend bringt uns der Busfahrer zum Abendessen ins Hotel.

4. Tag: ca. 56 km, 110 hm Ediger-Eller – Gondorf

Bereits wenige Kilometer nach dem Start wird Beilstein erreicht, auch „Dornröschen der Mosel“ genannt. Hier bietet sich die Möglichkeit, das romantische Städtchen bei einem Spaziergang kennenzulernen. Kurz vor Cochem thront 100 m über der Mosel die Reichsburg. In der Altstadt von Cochem findet man noch Reste der alten Stadtbefestigung mit dem Enderttor. Auch hier gibt es zahlreiche Fachwerkhäuser und historische Weinstuben. Sehenswert sind

Leistungen:

Fahrt im Comfort- bzw. First Class-Bus
4 x Übernachtung, davon
3 x 3* Hotel Neumühle in Enkirch
1 x Contel Hotel in Koblenz
Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
4 x Frühstücksbuffet
4 x Abendessen 3 Gang Menü oder Buffet
1 x Stadtführung in Trier
1 x Weinprobe
Radtransport
Kartenmaterial
Radbegleitung: Albert
ohne Eintrittsgelder
Gültige Stornostaffel C

Preis:

18.07.2024 - 22.07.2024 - Mosel-Radweg

Doppelzimmer pro Person	749 €
Einzelzimmer	842 €



Weiss & Nesch

zudem das barocke Rathaus, der Marktbrunnen und das Winzerhaus. Bis zum Tagesziel Gondorf führt der Radweg meist entlang der Bundesstraße. Eine Besonderheit hierbei ist, dass die linksseitig der Mosel verlaufende Straße mitten durch das Schloss von der Leyen führt. Nach dem Verladen der Räder bringt uns der Busfahrer zur Übernachtung ins Contel Hotel in Koblenz.

5. Tag: ca. 20 km, 60 hm Gondorf – Deutsches Eck/Koblenz

Auch diese herrliche Moselradreise geht bald zu Ende. Der Busfahrer bringt uns wieder nach Gondorf, um die restliche Strecke zu radeln. Es sind die letzten Kilometer entlang der Mosel. Am Fuße der Weinberge ist diese Etappe nicht anspruchsvoll. Beidseitig sind wieder viele hoch gelegene Burgen zu sehen. Die Mündung von der Mosel in den Rhein ist als „Deutsches Eck“ bekannt. Wenn wir dann unter dem 37 m hohen Reiterstandbild auf einer Landzunge am Zusammenfluss stehen, haben wir unser Ziel erreicht und es besteht die Möglichkeit, in Koblenz das „bunte Treiben“ zu erleben. Vielleicht reicht die Zeit auch für eine Fahrt mit der Seilbahn zur Festung Ehrenbreitstein? Die Rückfahrt in die ebenfalls herrliche Heimat erfolgt über den Hunsrück, Landau und Karlsruhe.

Bitte beachten:

- Änderungen der Streckenverläufe bei den einzelnen Radetappen und deren Reihenfolge sind nicht auszuschließen und werden aus organisatorischen, wetterbedingten oder technischen Gründen ausdrücklich vorbehalten.
- Ab 2024 sind wir ausschließlich mit Helm unterwegs.

Und hier wohnen wir:

neumuehle-enkirch.de

contel-koblenz.de

Mosel-Radweg

www.neumuehle-enkirch.de

www.contel-koblenz.de

